

Jahresbericht Handlungsfelder 2021

Senator für Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Einführung von elektronischen Bezahlverfahren		Lfd. Nr. D4 der Liste	
Leitziel: „Users First“ - Verwaltung nutzerfreundlich modernisieren.			
Projektziele: 1. Die Bezahlung von Gebühren ist bei Online-Diensten direkt online durchführbar. 2. Bürger*innen und Unternehmen können mit unterschiedlichen Zahlungarten zahlen. 3. Aufwände bei der Bearbeitung von Zahlvorgängen können minimiert werden.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2021	IST 2021
Online-Dienste, die ePayment anbieten	Anzahl	20	2
Mögliche Zahlverfahren im ePayment	Anzahl	2	1
Meilensteinplanung			
Meilensteine	Termin SOLL	Termin IST	
Einführung von Pilotverfahren mit ePayment (Geo Liegenschaftskartenauszüge)	01.03.2020	14.02.2020	
Einführung von Pilotverfahren zur Nutzung des ePayment über die Online-Service Infrastruktur (OSI)	01.09.2020	offen (fehlendes Verfahren)	
Flächendeckende Bereitstellung des Zahlungsverfahrens giropay mit Allgemeiner Annahmeanordnung	01.11.2020	30.04.2020	
Einführung der Möglichkeit zur automatisierten Einzelsollstellung mittels ePayBL	01.02.2021	Pilotierung ab 05.04.2022	
Pilotierung weiterer Zahlungsmöglichkeiten wie Kreditkarte und ggf. PayPal (vorbehaltlich rechtlicher Prüfung)	01.04.2021	05.04.2022	
Nutzbarkeit von ePayment mit unterschiedlichen Zahlverfahren	01.06.2021	offen	

Sachstand zum Projektfortschritt/-abschluss:

Die Einführung des Pilotverfahrens bei GeoInformation Bremen und ebenso bei IKFZ (Senator für Inneres) verlief ohne Probleme. Die Abwicklung mittels ePayBL und dem Zahlverfahren GiroPay verlief gut. Zu Beginn des Jahres 2021 erhielten wir die erste Auslieferung der ePayment Schnittstelle in der Online-Service Infrastruktur bei Dataport. Eine Verprobung konnte mangels eines Dienstes allerdings noch nicht durchgeführt werden. Die Weiterentwicklung an dieser Schnittstelle wurde trotzdem vorangebracht, da wir einen Mehrwert für die Abwicklung von Zahlungen im Post-Payment Bereich sehen. Bisher lag der Fokus auf Verwaltungsleistungen, die eine Gebührenvereinnahmung bei Antragsstellung vorsahen. Die Bereitstellung von digitalen Verwaltungsleistungen bei denen eine Gebührenfestsetzung oder eine Vereinnahmung erst nach Antragsbearbeitung vorzusehen ist, kann nur mit Einsatz der Zahlungsverkehrsplattform ePayBL nicht realisiert werden. Hier ist die Online-Service-Infrastruktur von Dataport hilfreich, da diese die Möglichkeit einer Wiederaufnahme des Antragsprozesses vorsehen kann und dem Nutzer nach Zustellung eines Gebührenbescheides, die

Zahlung ermöglichen kann. Die Entwicklung (vor allem die Betrachtung der rechtlichen und haushaltärerischen Sichtweisen) erfordern erheblichen Aufwand und KnowHow, sodass diese zusätzliche Umsetzung auch aktuell in 2022 fortgeföhrt und als neue Aufgabe im Projekt etabliert wurde.

Ein Hauptfokus in 2021 war die Verfügbarmachung weiterer Zahlverfahren sowie die Möglichkeit der automatisierten Einzelsollstellung im Kontext des ePayment. Erklärtes Ziel war es, die nach VV-LHO konforme Abwicklung einer ePayment-Zahlung und der nachgelagerten Soll-Stellung im Haushalt umsetzen. Der Transfer von bisherigen, teils analogen, Prozessen in die digitalen Abläufe mittels ePayBL brachten einen erheblichen Aufwand mit sich. Die Erarbeitung der rechtlichen Vorgaben und die Ausgestaltung der Verfahrensbeschreibungen sowie Dienstanweisungen und weitere haushaltsrelevante Unterlagen wurden durch das Projekt vorgenommen und in enger Abstimmung mit den unterschiedlichen Stakeholdern erarbeitet. Die technische Umsetzung in der Zahlungsverkehrsplattform sowie auf Seiten der Landeshauptkasse wurden initiiert und durchgeföhrt. Aufgrund der erheblichen Komplexität allerdings nicht vor Ende 2021 umgesetzt. Dies erfolgte direkt direkt nach Ende der Jahresabschlussarbeiten.

Parallel arbeitete das Team beratend in Richtung der unterschiedlichen Ressorts, sodass weitere Planungen bei der Anbindung von Online-Diensten vorgenommen werden konnten.

Auch Arbeiten zur Bereitstellung von weiteren Zahlverfahren wurden angestoßen. Hier erfolgte umfangreiche Anforderungsklärunen auch in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern der Entwicklergemeinschaft ePayBL, um vor allem grundlegende rechtliche Problemstellungen beim PayPal gemeinsam aufzuarbeiten und in Klärung zu bringen. Auch haushaltsrelevante Themen wurden in diesem Kontext aufgenommen.

Ab März 2021 unterstützte das Projekt das EfA-Cluster ePayment aus der EfA-Taskforce bei Dataport hinsichtlich allgemeingültiger Fragestellungen des ePayment im EfA-Kontext.

Die Leitung von Kompetenzgruppen (bspw. zum Thema Bezahlarten) im Rahmen der Entwicklergemeinschaft ePayBL (zur Schaffung von Synergien im ePayment Bereich) kamen ebenfalls hinzu.

Die vorher gesetzten Projektziele konnten leider nicht vollständig erreicht werden, allerdings sind darüber hinaus viele zusätzliche Themen positiv vorangebracht worden, die die Zielerreichung in der Gesamteinschätzung positiv darstellen.